

EIN NEUER RATGEBER GIBT TIPPS FÜR DIE TRENNUNG IM GUTEN.

# Scheidung leicht gemacht

**Neuer Rekord. Immer mehr Ehen scheitern. Ein neuer Ratgeber versucht Schadens-Begrenzung.**

**D**ie Wiener Anwältin Ursula Xell-Skreiner weiß, wovon sie schreibt. Soeben hat die Scheidungsexpertin und Leading-Ladies-ÖSTERREICH-Netzwerkerin einen neuen Ratgeber veröffentlicht, der Paaren die schwere Zeit der Trennung erleichtern soll. Die Idee das Buch „Scheidung Kompakt“ (Orac) zu verfassen, kam nicht von ungefähr, denn Xell-Skreiner ist selbst glücklich geschieden. „Mein Mann hat sieben Tage die Woche gearbeitet, dass war mir einfach zuviel“, so die Juristin über ihre Trennung. Sie rät Frauen, mit ihren Männern zu reden und zwar so, dass sie es verstehen. „Denn die meisten Männer bemerken die Probleme ihrer Frauen erst dann, wenn es schon zu spät ist.“

**Rekordhoch.** In Österreich werden mittlerweile 46 von hundert

**ABSCHIED.** Scheiden kann zum Albtraum werden - oder relativ schmerzlos über die Bühne gehen. Ein neuer Ratgeber gibt Tipps



Ehen wieder geschieden. Laut Statistik ist das ein neuer Scheidungsrekord. Das Eheglück hat bei den meisten ein Ablaufdatum – im Durchschnitt hält es sich nicht länger als neun Jahre (s. Grafik).

**Abkühlung.** Um einiges kürzer dauerte das Glück bei Alexandra Wimmer (29). Nur zwei Jahre hielt die Ehe der jetzigen Jungunternehmerin. „Wir haben leider viel zu jung geheiratet“, sagt Wimmer rückblickend. „Als wir bemerkten, dass es nicht mehr geht, haben wir uns zwar getrennt, mit der Scheidung aber noch gewartet.“ Um die Scheidung leicht zu machen, rät Wimmer, „zuerst die Wut abkühlen zu lassen und dann erst die Anwälte einzuschalten.“

**Leicht gesagt.** Dennoch: Scheiden ist schwerer, als manche denken. Eine neue Studie zum Thema erhob, dass bis zu 80 Prozent aller geschiedenen Frauen keinen Unterhalt bekommen, da sie nach Ansicht der Richter durchaus in der Lage sein müssten, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Ein Weg, um dieser vorprogrammierten Armutsschleife zu entkommen ist, sich schon zu Beginn der Ehe Gedanken über einen

Schiffbruch zu machen und mittels Ehevertrag zu regeln, wer was bekommt. „Klare Vermögensverhältnisse können im Scheidungsfall viel Ärger ersparen“, so Autorin Ursula Xell-Skreiner zu diesem dunklen Punkt, der viele Scheidungen überschattet. Im Zweifelsfall rät die Anwältin zu einer Trennung im



**„Vermeiden Sie unbedingt persönliche Untergriffe im Rahmen einer Scheidung!“**



**ENDLICH GESCHIEDEN.**

Jetzt kann Katrin Winkelbauer (30) wieder lächeln. Ihre Scheidung verlief letztlich einvernehmlich. Trotzdem müssen für Klein-Hanna (3) Verwandte die Vaterrolle übernehmen.

Einvernehmen. Trotzdem sei es sinnvoll, vor der Scheidung Beweise für Eheverfehlungen des Partners zu sichern, denn „man sollte nie darauf setzen, dass sich auch der Partner einvernehmlich scheiden lassen will.“

**Freiheit.** Einvernehmlich ging auch die Trennung von Katrin Winkelbauer (30) und ihrem Mann über die Bühne. „Er wollte immer wieder um die Häuser ziehen, das war mit unserem Familienleben nur schwer



**SCHEIDUNG OHNE WUT.**

Bei Alexandra Wimmer (29) dauerte es vier Jahre bis sie wieder mit ihrem Ex-Mann sprechen konnte. Sie rät Frauen, „vor der Scheidung, zuerst die Wut abkühlen zu lassen.“

zu vereinbaren“, so die Lehrerin und Alleinerzieherin über die lange Phase vor der Trennung. Die Initiative zur Scheidung ging letztlich von ihrem Mann aus. Fast ungewöhnlich, denn in Österreich werden die meisten Ehen auf Initiative der Frauen gelöst. In jedem Fall: Die Leidtragenden sind die Kinder. Bei Katrin Winkelbauer übernehmen jetzt Freunde und Verwandte die Vaterrolle für Tochter Hanna (3). Die weitaus bessere Lösung: Ein gemeinsames Sorgerecht. Autorin Xell-Skreiner: „Kinder brauchen unbedingt das Gefühl, weiterhin Papa und Mama zu haben. Daran sollte jedes Scheidungs-Paar arbeiten.“

■ T. Peterthalner, C. Sebnik



**ROSENKRIEG**

Andrea Fendrich und Ex-Mann Rainhard lieferten sich bei der Scheidung 2003 eine Schlammschlacht, die heute beide bereuen.



**BLITZSCHEIDUNG**

Nach nur neun Monaten Ehe kam im Mai diesen Jahres das Aus für ORF-Talk-Lady Barbara Karlich und Christoph Preitschopf.



**IN FREUNDSCHAFT**

Wie ÖSTERREICH exklusiv berichtete, trennten sich Lisi und Toni Polster nach 16 Jahren Ehe in aller Freundschaft.



**EINVERNEHMLICH**

ÖFB-Präsident Friedrich Stickler und seine Frau Katharina Braunsteiner trennten sich 2005. Sie hatten sich auseinandergeliebt.

# Trennen Sie sich friedlich!

10 Tipps aus dem neuen Scheidungsratgeber „Scheidung Kompakt“.

**1 Alltagskosten teilen** - am besten Halbe-Halbe oder dem Einkommen entsprechend. Sie können später nicht vom anderen rückgefordert werden.

**2 Gleich viel investieren** - Nur einzeln in bleibende Werte (wie Möbel) investieren. Sonst ähnliche Geldsummen zahlen - das erspart im Trennungsfall mühsames Aufrechnen.

**3 Belege aufbewahren** - Sammeln Sie die von Ihnen bezahlten, größeren Rechnungen und bewahren Sie auch Kopien davon außerhalb der Wohnung auf.

**4 Gemeinsame Miete** - Einigen Sie sich bei Neumiete schon vorher, wer im Fall einer Trennung bleiben würde. Sonst tut dies später im Streitfall das Gericht.

**5 Nur einer ist Mieter** - Zieht ein Partner zum anderen, ist die faireste Lösung: der bisherige Mieter zahlt alleine weiter, der Partner bestreitet die Alltagskosten in ähnlicher Höhe.

**6 Gemeinsames Heim** - Beim gemeinsamen Kauf einer Eigentumswohnung ist eine Vorsorge mit Anwalt oder Notar ratsam.

**7 Ein Alleineigentümer** - Im Kaufvertrag sollte nur einer der Partner als Eigentümer stehen. Der andere übernimmt zum Beispiel die Kosten für alle Einkäufe.

**8 Gesellschaftsvertrag** - Bevor Sie ein gemeinsames Unternehmen gründen: Errichten Sie bei einem Rechtsanwalt oder Notar einen Vertrag für den Fall des Scheiterns der Beziehung.

**9 Geschenk ist Geschenk** - Vorsicht: Geschenke können zwar nicht zurückgefordert werden, später werden sie jedoch oft als Leihgaben dargestellt.

**10 Sorgerecht** - Bereits vorher sollte geklärt sein, bei wem Kinder im Trennungsfall bleiben.